

[16515.] Die Expedition des jetzt im 2. Jahre erscheinenden Journals:

Oesterreichischer Forstwirth.

Für Herrschaft- und Waldbesitzer, Forst- und Landwirthe, Kaufleute, Holzhändler, Fabrikanten, Bau- und Industrie-Unternehmer.

Eigenthümer und Redacteur
Adolf Hohenstein,

Mitglied mehrerer Vereine des In- und Auslandes, erlaubt sich hiermit den deutschen Buchhandel auf diese außer Oesterreich noch wenig bekannte Zeitschrift aufmerksam zu machen und sowohl zur Pränumeration als zur Benutzung derselben beigegebenen

„Anzeigers“

für literarische und andere in das Forstwesen einschlagende Bekanntmachungen einzuladen.

Der „Oesterreichische Forstwirth“

erscheint dreimal monatlich in einem Bogen zu 4. und kostet auf dem Wege des Buchhandels bezogen 5 fl 10 Nkr ganzjährig, oder 2 fl 20 Nkr halbjährig mit 25% Rabatt gegen baar.

Der „Anzeiger“ dient als Gratisbeilage zum Forstwirth, kann aber auch allein ganzjährig für 2 fl 10 Nkr, halbjährig 1 fl 5 Nkr mit 25% Rabatt gegen baar bezogen werden.

Inserate kosten 3 Nkr für die gespaltene Zeile exclusive 6 Nkr Stempelgebühr für jedes Inserat, und werden von dem besten Erfolge sein, da der Forstwirth das erste in Oesterreich erscheinende Fachblatt ist, und sich bereits einer solchen Verbreitung erfreut, daß alle bis jetzt erschienenen Nummern vergriffen sind.

Um den Herren Pränumeranten den Eintritt schon jetzt möglich zu machen, werden wir ausnahmsweise für das letzte demnächst beginnende Quartal dieses Jahres Bestellungen zu verhältnismäßigem Preise ausführen und die Nummer vom 1. October als Probestatt in größerer Anzahl drucken lassen, geneigten Bestellungen auf unser Blatt entgegengehend.

Unsere Commission hatte Herr A. G. Liebeskind in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Wien, den 10. September 1862.

Expedition des Oesterreichischen Forstwirthes.

Reimgrube, Engelgasse Nr. 207.

[16516.] Nur auf Verlangen wird versandt die soeben fertig gewordene 2. Auflage von:

Die **Heilung des Stotterns**

nach meiner rationellen, didactisch-medicinischen Methode.

Neue Erfahrungen und Resultate während des 15jährigen Bestehens meiner Pensionsanstalt für Stotternde.

Für Aerzte, Erzieher, Lehrer und erwachsene Stotternde

von **Hermann Klende,**

Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, Mitglied etc.

2. Auflage. 8. In Umschlag 20 Nkr, in Rechnung mit 25%, baar mit 40%.

Ehr. G. Kollmann in Leipzig.

Neuer biographischer Roman: Goethe!

[16517.] Heute versandte ich als Fortsetzung alle fest bestellten Exemplare; à cond. wird nur auf Verlangen verschickt:

Der Roman eines Dichterlebens.

II. Abtheilung:

Goethe's Männerjahre (1775—1806).

Von

A. Th. Zianitzka.

Auch unter dem Specialtitel:

1775—1806

oder

Goethe's Männerjahre.

Von

A. Th. Zianitzka.

5 Bde. Taschenformat. 1863. ord. 2 1/2 fl.

Bei der großen Beliebtheit, welche in der Neuzeit der „biographische Roman“ erlangt, kann es dem gegenwärtigen nicht fehlen, der eine allseitig angestaunte Größe zum Gegenstande sich erkoren — eine Größe, von der es im Vorworte heißt: „Es gibt viele Leser, die Goethe aus seinen Gedichten und dramatischen Schriften kennen, die seine Trauer- und Schauspiele gar manches Mal auf der Bühne bewunderten, denen aber sein eigentliches Leben fremd ist, weil sie sich nie die Mühe nahmen, die vielen über ihn erschienenen Bücher, theils sehr ersten Inhalts, durchzustudiren. Für diese zumeist habe ich meinen Roman geschrieben.“

Der Roman ist (wie die bewährte Feder der pseudonymen Verfasserin es nicht anders erwarten läßt) lebendig und fließend geschrieben, und führt uns alle die großen und kleinen Zeitgenossen des Dichtersfürsten in sprechenden Bildern vor; deshalb wird das Interesse des lesenden Publicums hierfür ein ungetheiltes, allgemeines sein. Der ungemein billige Ladenpreis (per Band 1/2 fl bei 15 Bogen compresse Druck) wird den Absatz nur erleichtern. — In Rechnung rabattire ich mit 25%, dagegen baar bis Ende September mit 40%, vom 1. October an mit 33 1/3%.

Leipzig, den 10. September 1862.

Ehr. G. Kollmann.

[16518.] Soeben ist bei **J. C. B. Mohr** in Heidelberg erschienen und für 1 1/2 fl mit 25% baar zu beziehen:

Geschichte

der Gründung und Entwicklung des Vereins der deutschen Reinsprache,

mit Angabe der vorzüglichsten Mitglieder von 2400, deren Ansichten und Leistungen; mit Aufzählung sämtlicher 453 Ortschaften und der acht Zweigvereine; mit Veröffentlichung vieler Briefe (darunter von Hammer-Purgstall, Dr. Duller, Nees von Esenbeck, Dr. Kannegger, von Großheinrich in St. Petersburg u. s. w.) und Vorträge vom Jahre 1848 bis 1861.

Herausgegeben von dem Gründer des Vereins **Dr. (Dr.) J. D. C. Brugger.**

[16519.] Bei dem Semesterwechsel empfehlen wir zu erneuter Verwendung:

Deutsches Lesebuch für Gymnasien und Realschulen. Eine Auswahl von Prosafragmenten und Dramen. Von **Max W. Götzinger.** I. Thl. Für die untern Klassen.

Inhalt: I. Erzählungen (45), II. Selbstgespräche, Standreden, Bittschriften (9), III. Gespräche (14), IV. Dramatische Darstellungen (10), V. Beschreibungen (16), VI. Lehraufsätze (13), VII. Briefe (9). 33 Bogen. Geh. 1 fl — 1 fl. 48 kr.

Zweiter Theil. Für die mittlern und obern Klassen. Mit 3 Holzschnitten und 2 Stahlstichen. 40 Bogen.

Inhalt: I. Erzählungen (4), II. Charakterzeichnungen (18), III. Geschichtliche Darstellungen (15), IV. Erzählende Beschreibungen (4), V. Natur- und Sittenschilderungen (5), VI. Erklärende und erläuternde Beschreibungen (11), VII. Abhandlungen (23), VIII. Aufsätze mit rhetorischer Färbung (7), IX. Reden (8), X. Gespräche (5), XI. Briefe, Zuschriften, Gutachten (3), XII. Bemerkungen und Sprüche (6).

1 fl 15 Nkr — 2 fl. 42 kr.

Stylschule zu Übungen in der Muttersprache. Eine Sammlung stufenmäßig geordneter Aufgaben und Arbeitsentwürfe für höhere Anstalten von **Dr. M. W. Götzinger.** Erster Theil. Zweite verbesserte Auflage. 1 fl. 12 kr. — 21 Nkr. (Bd. II. nur noch fest.)

Die Verwendung des deutschen Lesebuchs für den deutschen Unterricht an Gymnasien und Realschulen. Nachgewiesen an Götzingers Lesebuch von **Dr. L. Frauer.** 36 kr. — 10 Nkr.

Die günstige Aufnahme, welche die übrigen Schriften Götzinger's (Deutsche Sprachlehre, 8. Aufl., Anfangsgründe der deutschen Sprachlehre, 7. Aufl., Dichtersaal, 6. Aufl.) überall gefunden haben, sowie die einstimmig günstigen Beurtheilungen auch seines Lesebuches dürften demselben als besondere Empfehlung zur Einführung in Gymnasien, höhern Realschulen und namentlich auch Lehrerseminarien dienen.

Schaffhausen, den 1. September 1862.

Fr. Hurter'sche Buchh.

[16520.] Vor einiger Zeit versandten wir:

Schwanefeld, Franz von, Aus den Denkwürdigkeiten eines alten Soldaten. Zum Besten der Stiftung des Freiwilligenvereins für bedürftige Kameraden und deren Familien. Geh. 20 Sgr.

Früher erschien in unserm Verlage und steht auf Begehren à cond. zu Diensten:

Gedenktage deutscher Geschichte. Von **Dr. Ruzen,** Professor. In drei Abtheilungen. Erste Abth.: Der Tag von Kolin. 1 fl 10 Sgr. Zweite Abth.: Der Tag von Leuthen. 1 fl 5 Sgr. Dritte Abth.: Der Tag von Liegnitz. 20 Sgr. In drei Bänden. Geh. 3 1/2 fl.

Breslau, im September 1862.

Ferdinand Hirt's Verlag.